Gymnasium an der Gartenstraße

MÖNCHENGLADBACH



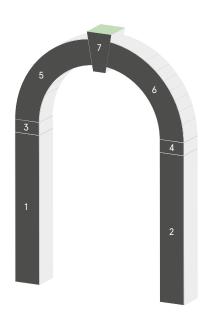
Gymnasium an der Gartenstraße

MÖNCHENGLADBACH





Profilbausteine des Gymnasiums an der Gartenstraße





Profilbaustein 1	Europaschule	S. 8
Profilbaustein 2	MINT-Schule	S. 14
Profilbaustein 3	Partnerschaftliche Schule	S. 20
Profilbaustein 4	Schüler helfen Schülern	S. 2
Profilbaustein 5	Schulkultur: Theater, Musik und Kunst	S. 32
Profilbaustein 6	Lernpotenziale individuell entwickeln	S. 38
Profilbaustein 7	Förderung & Coaching	S. 42

Herzlich Willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Idee, mit Hilfe einer Schulbroschüre einen Eindruck vom vielfältigen schulischen Leben am Gymnasium an der Gartenstraße zu vermitteln, stammt von den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler. In der Arbeitsgruppe zum Schulprogramm äußerten Eltern den Wunsch, durch eine kleine Broschüre kurz und prägnant über das besondere, ja unverwechselbare Profil unseres Gymnasiums zu informieren. So haben sich Lehrer-, Eltern- und Schülervertreter zusammengefunden und diese Idee verwirklicht.

Das stilisierte alte Schulportal steht als Logo unserer Schule für Traditionsverbundenheit und Innovation, die wir in den zentralen Aspekten unserer schulischen Arbeit leben. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die einzelnen Bausteine vor, die gemeinsam unsere besondere Schulkultur ausmachen. Fotos aus dem Schulalltag machen unser Schulprofil anschaulich und erlebbar.

Nehmen Sie nun beim Lesen der Schulbroschüre an unserer Schulkultur teil. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei! Wenn wir Ihre Neugierde geweckt haben, laden wir Sie ein, unsere Schulhomepage www.gymga.de zu besuchen. Sie informiert über weitere aktuelle schulische Angebote.

Für das Lehrerkollegium Michael Meyer Schulleiter
Für die Eltern Nicole Apsel Schulpflegschaft
Für die Schüler Lynn Effenberger Schülervertretung



Europaschule



ALS ZERTIFIZIERTE EUROPASCHULE BEREITEN WIR AUF LEBEN, LERNEN UND ARBEITEN IN EINEM GEFINTEN FUROPA VOR.

UMFANG-REICHES FREMD-SPRACHEN-ANGEBOT Wer Fremdsprachen versteht und spricht, hat Zugang zu Kultur, Politik und Wirtschaft Europas. Verständnis und Toleranz in der Begegnung mit unseren europäischen Nachbarn werden durch eine gemeinsame Sprache begünstigt. Wir unterstützen daher das Erlernen mehrerer Fremdsprachen.

Über die Sprachenwahl, die Reihenfolge und den Zeitpunkt des Beginns mit einer Sprache bestimmen unsere Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Sprachenschwerpunkt. Wir bieten mit Latein, Englisch, Französisch und Spanisch vier verschiedene Fremdsprachen an. Hinzu kommt das Angebot Wirtschaftsenglisch im Differenzierungsbereich (Klasse 8 und 9). In Klasse 5 ermöglichen wir den gleichzeitigen Einstieg mit Latein und Englisch.

SPRACHEN-ZERTIFIKATE Der Erwerb international anerkannter Sprachenzertifikate gibt Schülerinnen und Schülern Einblicke in international übliche Testformate, vermittelt Erfolgserlebnisse und gibt ihnen die Chance, sich im Wettbewerb um Ausbildungs- oder Studienplätze besonders auszuzeichnen. Wir bieten Zertifikate in Französisch, Spanisch, Türkisch und Wirtschaftsenglisch an und bereiten auf die Prüfungen vor.

BILINGUALER ZWEIG Im bilingualen Sprachenzweig unterrichten wir ab Klasse 7 Erdkunde und Politik/Wirtschaft in Englisch. Auf dieser Grundlage können unsere Schülerinnen und Schüler umfassend an den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Austauschprozessen in Europa und der Welt teilhaben. Dazu gehört die Beherrschung einer zweiten Sprache auf nahezu muttersprachlichem Niveau. Gleichzeitig geht es darum, durch die Arbeit mit Medien in englischer Sprache

10

ein vertieftes Verständnis der anglo-amerikanischen Kultur zu erlangen und so den eigenen Blickwinkel durch alternative Perspektiven zu erweitern.

Ein Zugang ist prinzipiell für alle sprachlich begabten Schülerinnen und Schüler möglich. Die Entscheidung über die Teilnahme am bilingualen Sprachenzweig wird nach ausführlichen Informationen und besonderer Beratung am Ende des 6. Schuljahres getroffen.

Internationale Kontakte ergänzen das Wissen aus der Arbeit mit einem Lehrbuch durch persönliche Anschauung und vermitteln ein lebendiges Bild von den Lebensgewohnheiten eines anderen Landes.

INTER-NATIONALE KONTAKTE

Im Rahmen unserer Schulpartnerschaft mit dem Collège Jules Verne in Provins, Frankreich, treffen sich jedes Jahr Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen für eine Woche in Frankreich und zum Gegenbesuch in Deutschland, um die im Unterricht erworbenen Kenntnisse über Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu erproben, zu erweitern und natürlich auch, um neue Freundschaften zu knüpfen. In der Oberstufe bieten wir an, das Betriebspraktikum in Frankreich zu absolvieren.

Auch Schülerinnen und Schüler, die Spanisch lernen, können an einem Austausch teilnehmen. Hier kooperieren wir mit einer Schule in Pollensa (Mallorca).

Mit unserer ebenfalls bilingualen Partnerschule Het College in Weert, Niederlande, gestalten wir jedes Jahr zwei Projekttreffen für die bilingualen Kurse und die Wirtschaftsenglisch-Kurse. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Englisch als Arbeitssprache und lernen ihre Partner und deren Lebenswelt sowie die Arbeitswelt im Nachbarland besser kennen.

Schließlich spielt Europa an unserer Schule in vielen Facetten eine Rolle als Thema im Unterricht und in speziellen Projekten. Wir vermitteln Wissen, wecken Interesse und arbeiten zur europäischen Dimension von Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Jedes Jahr besuchen Schülergruppen das Europäische Parlament, um durch eigene Anschauung ihr Verständnis zur Europapolitik zu vertiefen. Kontakte zu Repräsentanten der Europäischen Institutionen ermöglichen uns, Entscheidungsprozesse in der EU und aktuelle Streitfragen aus deutscher und europäischer Perspektive zu diskutieren.

EUROPA KENNEN-





Sprachenzertifikate werden überreicht



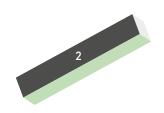
Spanische Austauschschüler zu Gast in Mönchengladbach



WETTBEWERBSBEITRAG ZUM EUROVISIONS-FOTOWETTBEWERB

PROFILBAUSTEIN 2 MINT-Schule

MINT-Schule



ALS ZERTIFIZIERTE MINT-SCHULE FÖRDERN WIR BESONDERS MATHEMATIK, INFOR MATIK UND DIE NATURWISSENSCHAFTEN UND LEGEN SO DIE GRUNDLAGEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS EINER TECHNISIERTEN UND DIGITALISIERTEN WELT.

UMFANG-REICHES ANGEBOT IN DEN MINT-FÄCHERN Die MINT-Fächer bilden die theoretischen Grundlagen für Technik, Medizin oder Umweltschutz und prägen so ganz entscheidend fast alle Lebensbereiche unserer technisierten Gesellschaft. Damit ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an wichtigen technischen Veränderungen im Sinne ökologischer Verantwortung in unserer Gesellschaft und eröffnen ihnen eine zukunftsorientierte Berufswahl.Um diesem schulischen Auftrag gerecht zu werden, wird der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 in den MINT-Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik ergänzt durch zusätzliche Angebote in den 8. und 9. Klassen mit den Fächerkombinationen Biologie/Chemie und Mathematik/Informatik. In diesen Kursen werden schon sehr früh das typische fächerübergreifende, experimentelle Arbeiten und die Projektarbeit eingeübt. In der Sekundarstufe II werden Mathematik, Biologie, Chemie und Physik stets auch im Leistungskurs angeboten.

ZUSÄTZLICHE MINT-ANGEBOTE Schon in den 5. Klassen wollen wir für die MINT-Fächer begeistern und beginnen mit einem 2-tägigen Projekt in Biologie und Erdkunde und einer waldökologischen Exkursion. Zur weiteren Stärkung und Vertiefung der MINT-Kenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler bieten wir z.B. eine Jugend forscht AG mit den Schwerpunkten Chemie und Physik oder in der Oberstufe weitere Projektkurse in den Fachgebieten Physik, chemische Analytik, Erdkunde oder Technik an. Zusätzliche Unterrichtsstunden werden für die MINT-Fächer Mathematik und Biologie verwendet. Die PC-Grundbildung in der Sekundarstufe I erfolgt in verschiedenen Fächern nach thematischen Gesichtspunkten. In der Robotik AG für die 6. Klassen, die Lego- Mindstorms-Robo-

16

ter programmieren, und in der Arduino AG ab den 8. Klassen, in der Mess-, Steuer- und Regeltechnik mit Hilfe von Computern erarbeitet wird, lernen unsere Schülerinnen und Schüler schon sehr früh verschiedene praxisorientierte, technische Aufgaben zu lösen.

Als einziges Gymnasium in Mönchengladbach ist das Gymnasium an der Gartenstraße zertifiziertes Prüfungszentrum für den EU-PC-Führerschein. In einer Arbeitsgemeinschaft werden interessierte Schülerinnen und Schüler auf die Prüfungen vorbereitet.

KOOPERATIONS -PARTNER

Durch Kooperation mit Unternehmen stärken wir weiter unser MINT-Angebot und schaffen zugleich für unsere Schülerinnen und Schüler praxisnahe Einblicke in die fachliche und berufliche Welt. Unsere Schülerinnen und Schüler können so interessante Erfahrungen in technischen Bereichen und in der IT-Branche sammeln direkt bei unseren Kooperationsunternehmen in Mönchengladbach wie die Firmen Scheidt & Bachmann, Trützschler GmbH oder ITZ Rhein/Maas.

Unser Gymnasium ist in der Lage, einen anschaulichen, experimentellen und motivierenden MINT-Unterricht zu gestalten, da unsere Fachräume optimal ausgestattet sind. Mit drei sehr gut ausgestatteten PC-Räumen und verschiedener Lehr- und Lernsoftware ist ein moderner, praxisnaher Unterricht gewährleistet.

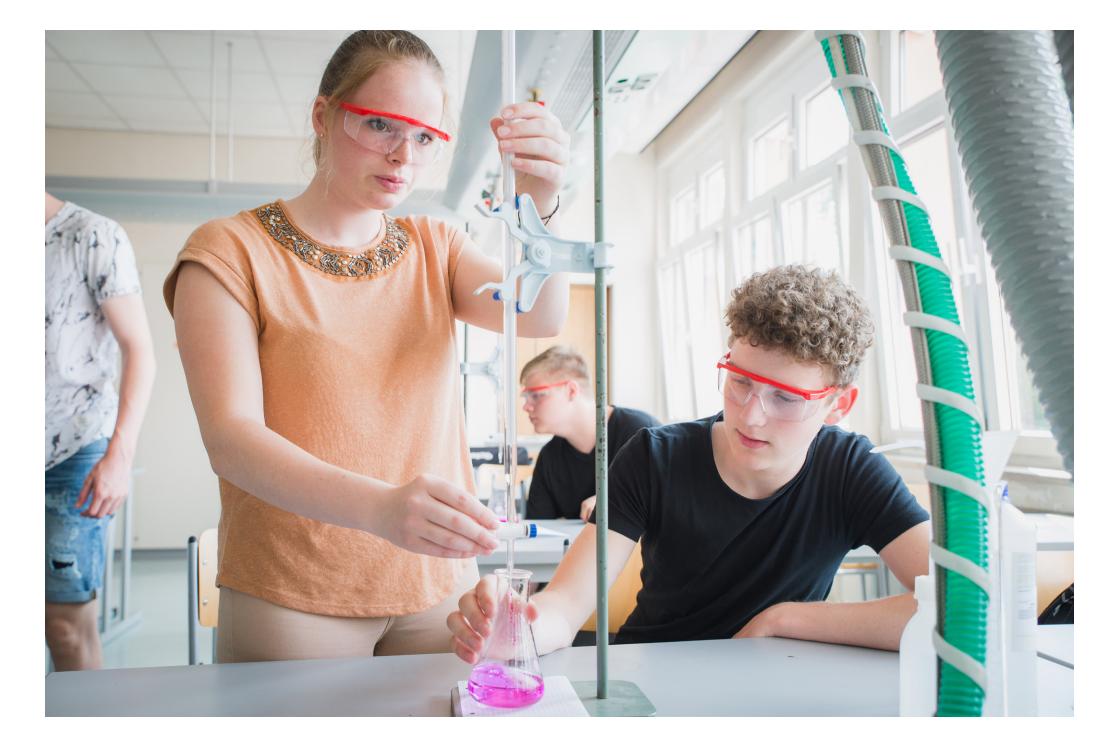
EXZELLENTE AUSSTATTUNG DER FACHRÄUME

Darüber hinaus schaffen wir weitere Anreize für unsere Schülerinnen und Schüler, sich verstärkt mit sehr aktuellen MINT-Inhalten zu beschäftigen und sich zugleich in nationalen und internationalen Wettbewerben mit anderen zu messen. So nehmen sie an Schüler-Olympiaden teil oder stellen sich den Mathematikaufgaben im Känguru-Wettbewerb. Außerdem werden jedes Jahr Interessierte für Sommerakademien ausgewählt. Einige Schülerinnen und Schüler nutzen die Möglichkeit, schon während der Schulzeit im Rahmen der Schüleruniversität zu studieren.

WETTBEWERBE/ AKADEMIEN/ UNIVERSITÄTEN

Unter dem Gesichtspunkt der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundbildung verfolgt unser Gymnasium das ganzheitliche Programm zur Umwelterziehung "GymGa Goes Green", welches unter anderem einen jährlichen Umweltwettbewerb, eine Umweltscout-AG und eine Schulgarten-AG umfasst. Dieses Programm trägt ganz besonders zur Werteerziehung und Identifikation unseres Gymnasiums bei.

UMWELT-ERZIEHUNG





CHEMIE MACHT SPAB



EXAKTES ARBEITEN ERFORDERT KONZENTRATION



BLICK IN DIE BIOLOGIESAMMLUNG



Experimente in Schülerhand sind BESONDERS MOTIVIEREND

Partnerschaftliche Schule



UNSERE SCHULKULTUR WIRD GEPRÄGT DURCH EIN GANZ INTENSIVES MITEINANDER VON SCHÜLERN, LEHRERN UND ELTERN IN DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSARBEIT.

GEMEINSAME PÄDAGOGI-SCHE VER-ANTWORTUNG Die individuelle und soziale Entfaltung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum unserer pädagogischen Verantwortung. Eine partnerschaftliche Schule zu sein bedeutet für uns, dass diese pädagogische Verantwortung gemeinsam von Eltern, Schülern und Lehrern getragen wird. Dies heißt für das Schulleben, dass alle schulischen Gruppen eine offene, respekt- und vertrauensvolle Kommunikationskultur pflegen, in der konstruktive Kritik ausdrücklich erwünscht ist.

Zu unserem pädagogischen Grundkonsens gehört, dass Schüler und Lehrer respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen, Lehrer kollegial und engagiert zusammenarbeiten und Eltern vertrauensvoll die Lehrer in ihrer Erziehungs- und Bildungsarbeit begleiten und unterstützen.

Gemeinsam gestalten wir eine aktive und innovative Unterrichtskultur. Wir pflegen eine Lern- und Leistungskultur, die Lernfreude ermöglicht, Leistung fordert und wertschätzt, transparent und fair ist, selbständiges Lernen weiterentwickelt und in gegenseitiger Ermutigung Lernförderung unterstützt. In einem offenen und von klaren Werten geprägten Miteinander von Lehrern, Schülern und Eltern wird so ein besonderes und unverwechselbares Schulklima gelebt.

ELTERN-

Eine partnerschaftliche Schule leben wir in einer intensiven Elternarbeit durch vertrauensvolle Informationen und Beratungen, z.B. bei Lernschwierigkeiten, auf Informationsabenden und in einer Elternstammtischkultur. Eltern helfen mit bei Festen der Schulgemeinde, unterstützen über den Förderverein zahlreiche Projekte der Schule und wirken mit in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Partnerschaftliches Miteinander vollzieht sich gerade auch dadurch, dass Schüler sich für ihre Mitschüler engagieren. Diese Unterstützung von Schülern für Schüler in zahlreichen Teams vom Schulsanitätsdienst bis zum Technikteam, von den Streitschlichtern bis zur Hausaufgabenbetreuung, ist ein markantes Zeichen einer partnerschaftlichen Schule.

SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Bei Schul- und Sportfesten, Rockkonzerten, Unterstufenfeten, SV-Fahrten, Kinotagen - um nur einige Beispiele zu nennen - arbeitet und feiert die Schulgemeinde zusammen. Hier entsteht Schulgemeinschaft, die die Identifikation mit der Schule vertieft.

Auch mit Partnern außerhalb unserer Schule arbeiten wir wertschät-

SCHUL-GEMEINSCHAFT

zend, konstruktiv und offen zusammen. In einem unterrichtlichen und kollegialen Erfahrungsaustausch mit den Grundschulen lernen wir voneinander und können so den Übergang von der Grundschule an das Gymnasium harmonisch gestalten. Kooperationen mit weiterführenden Schulen, mit Universitäten und Hochschulen, mit ausbildenden Betrieben und mit der Agentur für Arbeit unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei der richtigen Wahl für eine Ausbildung oder ein Studium. Die Rheydter Kirchengemeinden, diverse örtliche und überörtliche gemeinnützige Organisationen, Sportvereine, Stiftungen und privatwirtschaftliche Träger bereichern in vielfältigen Formen unser Bildungsangebot. Eine enge, multiprofessionelle Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und dem schulpsychologischen Dienst ermöglicht

KOOPERATION MIT PARTNERN

Partnerschaftliche Schule bedeutet schließlich auch Solidarität mit anderen und verlangt einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. So arbeiten alle Schüler unseres Gymnasiums an einem sozialen Tag für unsere Partnerschule in Afrika. Im Projekt "GymGa Goes Green!" sind die verschiedenen Umweltaktionen gebündelt.

Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und den Eltern

eine kompetente Begleitung in der Prävention und bei akuten Krisen.

SOZIALER TAG, UMWELT-PROJEKTE





STOLZE SCHULGÄRTNER



ROCKFESTIVAL AM GYMGA



SPORTFEST - SPANNENDER WETTKAMPF

Schüler helfen Schülern



EINE AKTIVE SCHÜLERSCHAFT IST EINE GROBE BEREICHERUNG FÜR JEDE SCHULE. DAS GYMNASIUM AN DER GARTENSTRABE PROFITIERT DAVON IN ALLEN BEREICHEN.

SV UND SOZIALER TAG Die von den Schülerinnen und Schülern gewählten Klassen- und Stufensprecher bilden die große Schülervertretung, welche sich für die verschiedensten Interessen der Schülerinnen und Schüler einsetzt und aktiv an wichtigen schulischen Entscheidungen beteiligt ist. Zentrale Bestandteile und Projekte der SV-Arbeit, welche auf der jährlichen SV-Fahrt thematisiert werden, sind z. B. der soziale Tag, der Umweltwettbewerb, Karnevalspartys oder Rock am GymGa. Ein wichtiges Ereignis des Schuljahres ist der "Soziale Tag". Er wird seit 2007 von der SV jährlich in Zusammenarbeit mit der Aktion Tagwerk veranstaltet. Unter dem Motto "Mein Tag für Afrika" gehen die Jugendlichen aller Klassen und Kurse an diesem einen Tag nicht zur Schule, sondern arbeiten und spenden ihren Verdienst für Bildungsprojekte in Afrika. So engagieren sie sich global sozial!

DAS TECHNIK-TEAM Das Technik-Team besteht aus Schülerinnen und Schülern der Mittelbzw. Oberstufe mit entsprechenden physikalischen, musikalischen sowie informationstechnischen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die nach Anleitung eines Verantwortlichen auch durchaus eigenverantwortlich schulische, städtische sowie private Feiern in unserer Schule veranstaltungstechnisch betreut. Die aktive Einsatzbereitschaft ist dabei Grundvoraussetzung, um Veranstaltungen von der Planung bis zur Durchführung und Abwicklung zu begleiten. Zu nennen wären Literaturkursaufführungen, Rock am GymGa, schulische Informationsveranstaltungen und außerschulische Tagungen.

SCHULSANI -TÄTSDIENST Beim Schulsanitätsdienst an unserer Schule engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12, um in Situationen, wie sie

im Schulalltag häufig auftreten, schnell und unkompliziert Erste Hilfe zu leisten. Die Aktiven des Teams sind vom Arbeiter Samariter Bund (ASB) ausgebildete Ersthelfer und Schulsanitäter, die in einer umfangreichen Ausbildung alles Notwendige gelernt haben, um professionell Erste Hilfe zu leisten. Neben der Versorgung und Betreuung verletzter oder erkrankter Schüler engagieren sich die Schulsanitäter auch durch Unterstützung der Rettungskräfte bei Schulfesten etc. und beim Auffüllen, Kontrollieren und dem Verleih von Erste-Hilfe-Taschen der Schule für Klassenfahrten, Wandertage etc.

Das Streitschlichtungsmodell ist eine Methode, Konflikte in der Schule konstruktiv zu bearbeiten. Es basiert auf der Idee der Mediation. Neutrale Streitschlichter begleiten Schülerinnen und Schüler dabei, Lösungen für ihre Konflikte zu suchen. Dabei findet das Schlichtungsgespräch nach einem Verfahren mit festen Regeln statt. Die Streitschlichter kommen aus den Jahrgangsstufen 8 bis Q1, sie besitzen einen eigenen Raum und haben dort in jeder großen Pause in Zweierteams Bereitschaft. So sind sie jederzeit von den Schülern ansprechbar. Das Modell kommt dem Wunsch der Schülerschaft entgegen, Probleme zunächst auf Schülerebene lösen zu wollen.

PEER GROUP EDUCATION UND RESPECT!-PROJEKT

SCHLICHTUNG

An unserer Schule ist Suchtvorbeugung ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung. Neben dem Vermitteln von Sachinformationen wollen wir Ursachen von Sucht vorbeugen und so ganzheitlich pädagogisch handeln. Im Rahmen des Peer-Projektes werden Oberstufenschüler von der Drogenberatung Mönchengladbach geschult, um dann anschließend in Kleingruppen das Projekt zur "Ich-Stärkung und gegen Alkoholmissbrauch" in der Stufe 8 eigenverantwortlich durchzuführen. Peer Education bedeutet hierbei eine Aufklärung von Gleich zu Gleich. Jugendliche reden oft leichter und lieber mit fast Gleichaltrigen als mit Erwachsenen, Gleichaltrige dienen ihnen auch oft als Modell für Einstellungen und Verhaltensweisen. Zusammen mit dem externen Partner "Gewaltfrei Lernen e.V." führen wir regelmäßig in den Jahrgangsstufen 5 und 9 das Sozialtraining Respect! – Teamwork und Selbstbehauptung durch, um das soziale Miteinander zu stärken. Weiterhin engagieren sich unsere Schülerinnen und Schüler in der Hausaufgabenbetreuung, im Coaching, im Lernbüro oder in der Schülerzeitung.





In der Hausaufgabenbetreuung



Unsere Sanitäter



IM LERNBÜRO WIRD MIT INDIVIDUELLEN LEHRPLÄNEN GEARBEITET



DIE REDAKTION DER SCHÜLERZEITUNG "DIE CHAOS"

Schulkultur: Theater, Musik, Kunst



AM GYMNASIUM AN DER GARTENSTRABE WIRD KULTUR IN DEN VERSCHIEDENSTEN BEREICHEN NICHT NUR VERMITTELT, SONDERN ERLEBT UND GELEBT.

SCHULE ALS ORT KULTURELLEN ERLEBNISSES Kultur wird in unserer Schule als einem Ort der kulturellen Prägung in den verschiedenen Bereichen aktiv gelebt. Die Fächer Theater, Musik und Kunst sind besonders offen für projektorientiertes Arbeiten, Schülerinnen und Schüler können sich ausprobieren und wirken am Schulleben aktiv mit.

THEATER-STÜCKE/ MUSICALS Dies zeigt sich besonders in den magischen Momenten der Aufführungen des Literaturkurses der Jahrgangsstufe Q1. Sie sind nur das unterhaltsame Endprodukt eines vielfältigen Arbeits- und Entwicklungsprozesses, wobei sich klassische Theaterstücke, Musical und Musiktheater abwechseln. Diese Arbeit setzt erstaunliche Kräfte frei, die eine Prägung für das ganze Leben und einen Gewinn für die Persönlichkeitsentwicklung bedeuten.

THEATER-KOOPERATION MIT DEN STÄDTISCHEN BÜHNEN Bereits seit vielen Jahren besteht die Kooperation mit dem Theater Krefeld-Mönchengladbach. Klassen und Kursen ermöglichen die städtischen Bühnen den Besuch von Aufführungen im Theater in Rheydt zum ermäßigten Gruppenpreis. Einführungsveranstaltungen und Workshops des Theaters unterstützen dabei die Vorbereitungsarbeit der Fachlehrer.

THEATER-AG
DER JAHRGANGSSTUFE 7

Die Theater-AG der Jahrgangsstufe 7 steht stellvertretend für eine Arbeitsgemeinschaft, die von außerschulischen Experten angeboten wird. Eine Theaterpädagogin arbeitet mit Freiwilligen an einem Theaterprojekt mit dem Ziel einer eigenen Aufführung in unserer Schule und am Schultheaterfestival in Mönchengladbach.

Das Orchester sowie das Vororchester unserer Schule sind tradierte Bestandteile unseres musikalischen Schullebens für alle Jahrgangsstufen. Das Vororchester arbeitet dabei dem großen Orchester im Sinne einer Nachwuchsförderung zu. Beim gemeinsamen Ensemblespiel während der Proben entsteht eine aktive und engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Aufführungen traditioneller, aber auch moderner Werke zeigen einen abwechslungsreichen Querschnitt der geleisteten Arbeit.

SCHULCHOR/ SCHULBAND

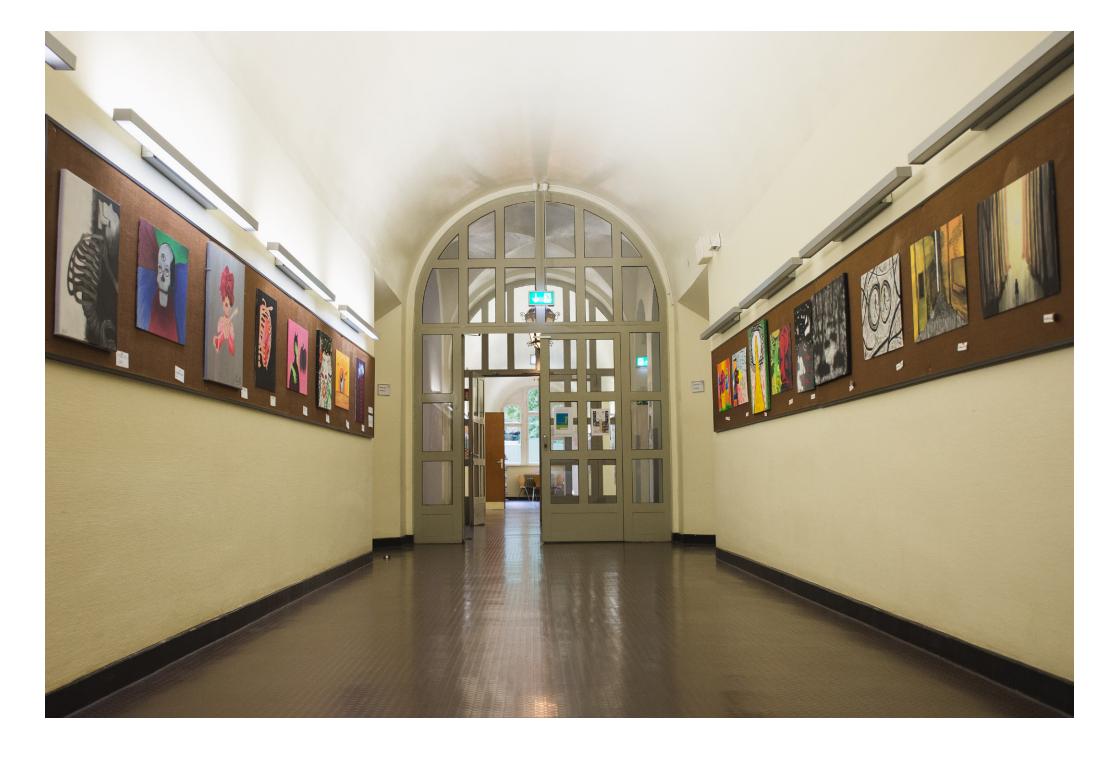
Der Schulchor, der allen Schülerinnen und Schülern offensteht, sowie die Schulband der Oberstufe bilden weitere Bestandteile unseres musikalischen Schullebens. Generell modernem Repertoire verpflichtet, vervollständigen beide durch diverse Auftritte, ggf. in Kombination mit weiteren Ensembles oder Arbeitsgemeinschaften, die musikalische Bandbreite unserer Schule.

INSTRUMEN-

Zur musikalischen Nachwuchsförderung findet ein Instrumentenzirkel der 5. Klassen in Kooperation mit externen musikalischen Partnern, z.B. Musikschulen oder einzelnen Mitgliedern der Niederrheinischen Symphoniker, statt. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ein Instrument ihrer Wahl im schulischen Rahmen zu erlernen. Viele spielen schon bald in unseren Schulensembles. Nach Beendigung eines vergünstigten Schnupperkurses ist eine Fortführung im Gruppen- bzw. Einzelunterricht möglich.

KUNST -WECHSELAUS-STELLUNGEN

Künstlerische Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, die um Unterricht entstanden sind, gebührt ein fester und prominenter Platz im Schulgebäude. Die Wechselausstellungen leisten einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Diskurs innerhalb der Schulgemeinde, fördern das Selbstbewusstsein der Beteiligten und wirken durch die Gestaltung des Erscheinungsbildes der Schule identitätsstiftend. Werkbetrachtungen und praktische Erfahrungen sind fester Bestandteil der künstlerischen Bildung. Museumsbesuche möchten die Schülerinnen und Schüler weitergehend anregen, die Welt der Kunst zu entdecken. Die intensive und nachhaltige Kooperation zwischen Schule und freien KünstlerInnen kann künstlerische Sichtweisen und individuelle Erarbeitungsprozesse weiter fördern. Die ästhetische Förderung steht in individuellen Beratungen z.B. bei der künstlerischen Studienwahl und der selbstständigen Arbeit im Vordergrund unserer künstlerisch-pädagogischen Arbeit. Das GymGa Schüler-Atelier versteht sich darüber hinaus als Werkstattarbeit und bietet eine Form des offenen Lernens.





DER SCHULCHOR PROBT



THEATERAUFFÜHRUNG



Das Schulorchester stimmt sich ein

Studien- und Berufsorientierung



DAS GYMNASIUM AN DER GARTENSTRABE WURDE WIEDERHOLT AUSGEZEICHNET MIT DEM SIEGEL "BERUFSWAHL- UND AUSBILDUNGS-FREUNDLICHE SCHULE".

LEITLINIEN UND ZENTRALE MABNAHMEN Wir sind in einem hohen Maße verantwortlich für die Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf das Leben in unserer Gesellschaft, wozu auch maßgeblich Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt gehören. Eine gezielte Vorbereitung auf eine geeignete Studienund Berufswahl bildet daher einen wesentlichen Schwerpunkt unseres Schulprogramms.

Unser Konzept orientiert sich dabei an folgenden Leitlinien und zentralen Maßnahmen:

Wir möchten Orientierung schaffen und die Schule perspektivisch öffnen, indem wir unseren Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt (z.B. durch Berufsfelderkundungen, das Betriebspraktikum und Projekte mit unseren Kooperationspartnern) ermöglichen.

Wir möchten individuelle Potenziale finden und fördern, indem unsere Schülerinnen und Schüler an einer Potenzialanalyse teilnehmen, Workshops, Coaching (z.B. Bewerber- und Rhetoriktraining) und ihnen eine individuelle Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit anbieten.

Wir möchten auf Ausbildung und Studium vorbereiten, indem wir unseren Schülerinnen und Schülern zu Informationen und praktischen Erfahrungen verhelfen (z.B. Duales Orientierungspraktikum und Universitätsbesuche).

Wir möchten die Berufswahl begleiten und auch Kontakte vermitteln (z.B. durch den Berufsinformationsabend oder Berufsmessen).

Berufs- und Studienorientierung ist in sehr unterschiedenen Formen und Bezügen an unserer Schule verankert. Sie wird gemäß dem Alter der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen systematisch entwickelt. Ihr wird sowohl im Unterricht als auch in fest institutionalisierten außerunterrichtlichen Projekten Rechnung getragen. Dabei werden obligatorische Angebote mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler weitgehend durch fakultative und individualisierte Angebote ersetzt.

BERUFS- UND STUDIEN-ORIENTIERUNG ALS WESENT-LICHER BESTANDTEIL UNSERER SCHULKULTUR

I- und AUFGABE DER GESAMTEN SCHUL-Zudem GEMEINDE

In die Organisation und Durchführung sind neben den Studien- und Berufswahlkoordinatoren das Kollegium, die Elternschaft, aber auch unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler eingebunden. Zudem bieten wir durch verschiedene Kooperationspartner aus der regionalen Wirtschaftswelt die Möglichkeit, Praxiserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen. Wir bemühen uns, unseren Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Spektrum an Branchen anzubieten: So gehört zum Beispiel die Trützschler GmbH zu einem der international führenden Unternehmen im Bereich Metall / Elektro, das verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Ingenieursbereich anbietet. Mit der ITZ Rhein/Maas haben wir einen Kooperationspartner aus der IT-Branche, die sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich ausbildet. Die Gladbacher Bank als klassisches Finanzunternehmen bietet unseren Schülerinnen und Schüler regelmäßig Seminare für Bewerbungen an. Wir kooperieren darüber hinaus mit der Barmer GEK, der AOK und der Polizei Mönchengladbach. Eine intensive Zusammenarbeit pflegen wir mit der Bundesagentur für Arbeit, die mehrmals im Jahr individuelle Sprechstunden für unsere Oberstufenschüler anbietet.

Wir möchten unsere Berufsorientierung auch in Zukunft dynamisch gestalten und an den sich ändernden Bedürfnissen der Schülerinnen und Schülern anpassen. Deshalb erweitern und überprüfen wir unsere berufs- und studienorientierenden Angebote immer wieder durch einen regen Erfahrungsaustausch mit Schülern, Eltern, externen Partnern und dem Kollegium.

EVALUIERUNG DES GESAMT-KONZEPTS ZUR QUALITÄTS-SICHERUNG



STUDIENORIENTIERUNG AM GYMNASIUM



DER KOOPERATIONSVERTRAG MIT DEM ITZ RHEIN/MAAS IST UNTERSCHRIEBEN

Lernpotenziale individuell entwickeln



UNSER KONZEPT INDIVIDUELLER FÖRDERUNG GEHT VON DEN POTENZIALEN UND STÄRKEN ALLER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS. ES SOLL IHNEN EINE OPTIMALE ENTWICKLUNG ERLEICHTERN.

Das Gymnasium an der Gartenstraße hat unter dem Dach des Projektes "Lernpotenziale" der Landesregierung ein Konzept selbstständigen Lernens und individueller Förderung entwickelt, das auf drei Säulen beruht: Lernberatung, Fachförderung und Begabtenförderung. Es begleitet die Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn.

LERNBERATUNG

Schon in der Erprobungsstufe stellen Förderpläne, Lerncoaching und Hausaufgabenbetreuung wichtige Aspekte der Lernberatung dar. Ergänzt werden sie durch Lern- und Förderempfehlungen und Elternsprechtage mit pädagogischer Beratung. Mögliche Defizite sollen frühzeitig erkannt und es soll ihnen konsequent gegengesteuert werden.

FÖRDERPLÄNE ERFASSEN POTENZIALE UND FÖRDER-BEDARFE

Basis aller Fördermaßnahmen in der Erprobungsstufe sind Förderpläne, die aus den Beratungen in den Erprobungsstufenkonferenzen resultieren. Sie erfassen und evaluieren vereinbarte Forder – und Fördermaßnahmen, sie berücksichtigen in besonderer Weise Begabungen und Potenziale.

FLEXIBLER FÖRDERUN-TERRICHT DURCH LEHRERINNEN UND LEHRER Fachliche Förderung erfolgt an unserer Schule u.a. durch eine erhöhte Wochenstundenzahl in den Kernfächern, ein Methodenkonzept, Hausaufgabenhilfe, Förderunterricht mit Lernstandsdiagnostik, ein "Lernbüro" in der Mittelstufe sowie Vertiefungs- und Projektkurse in der Oberstufe.

Eine Besonderheit unserer Schule ist das Coaching in der Erprobungsstufe. Beraten und unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe durch ausgebildete Coaches der Mittelstufe. Im Bereich Lernmethodik und Motivation soll Coaching die bestmögliche Entfaltung der individuellen Leistungspotenziale unterstützen.

In den Klassen 5 bis 7 bieten wir eine Hausaufgabenhilfe mit optionaler anschließender Nachmittagsbetreuung an. Geleitet wird die Hausaufgabenhilfe von einer Lehrerin oder einem Lehrer. Die Hausaufgabenhilfe fördert zusammen mit dem Methodenkonzept die Erziehung zur Selbstständigkeit.

In der Mittelstufe ermöglicht das Selbstlernangebot Lernbüro, Defizite und fachliche Schwächen gezielt und individuell aufzuarbeiten. Entsprechend der in der Mittelstufe größeren Selbstständigkeit wird im Lernbüro konsequent auf Eigenverantwortung und -initiative gesetzt, wobei eine enge Rückbindung an den Fachunterricht gewährleistet wird.

IM LERNBÜRO FACHLICHE DEFIZITE GEZIELT UND FLEXIBEL AUFARBEITEN

LERNCOACHING

In der Oberstufe erfolgt Förderung neben der Leistungsdifferenzierung im Unterricht in Vertiefungskursen, in denen Schlüsselkompetenzen aufgearbeitet werden.

BEGABTEN-FÖRDERUNG ENTWICKELT INDIVIDUELLE POTENZIALE

Um die Stärken unserer Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, bieten wir viele Angebote der Begabtenförderung. Für die Unter- und Mittelstufe seien hier u.a. das Angebot "Englisch plus Latein", die Sprachenzertifikate DELF und DELE und im naturwissenschaftlichen Bereich das MINT-Programm genannt. Darüber hinaus nehmen wir an verschiedenen Wettbewerben teil und bieten zahlreiche Arbeitsgemeinschaften im musischen, kulturellen und sozialen Bereich an.

Unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler haben die Möglichkeit, aus einem besonders großen Angebot zu wählen und unterschiedliche Projektkurse zu belegen. Außerdem ermöglichen wir besonders Begabten und Interessierten die Teilnahme an Schülerakademien und dem Projekt "Schüler an die Uni".





GEMEINSAMES LERNEN FÄLLT LEICHT



HILFE BRINGT MICH WEITER



AUF DEM WEG ZUM UNTERRICHT

Ansprechpartner: Michael Meyer (Schulleiter),

Martin van de Linde (stellv. Schulleiter)

Redaktion: Vertreter des Lehrerkollegiums

Vertreter der Eltern- und Schülerschaft

Gestaltung: Anja Rauenbusch, www.anjaanja.de

Foto: Philipp Schüller, www.schueller-fotografie.de

Druck: Flyeralarm, www.flyeralarm.de

Auflage: 1000 Stück

Gesamtverantwortung i.S.d.P.: Michael Meyer

Adresse: Gymnasium an der Gartenstraße

Gartenstraße 154

41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166 9279 80

Email: sekretariat@gymga.de

Web: www.gymga.de

FÜR FRAGEN STEHEN IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG:

Michael Meyer (Schulleiter)

Martin van de Linde (stellv. Schulleiter)

Frau Anke Habetha-Müller (Erprobungsstufenkoordination)

Gymnasium an der Gartenstraße Gartenstraße 154 41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166 92 79 80

Email: sekretariat@gymga.de

Web: www.gymga.de